

# Die „Umfrage-Kanzlerin“ begreift es nicht, wohl niemals!



## Kanzlerin der Umfragen

von Thomas Böhm

[Veröffentlicht am 23.22.1026 von conservo](#)

Die Präsidentschaftswahlen in den USA und jetzt auch die Vorwahl der Konservativen für die französische Präsidentschaftswahl haben es gezeigt: Umfragen haben mittlerweile nur noch einen Zweck:

→ Sie sollen die Wähler manipulieren und gleichzeitig ein Stimmungsbild erzeugen, das für den Auftraggeber dieser Umfragen positiv ausfällt.

Die deutschen Umfrage-Institute sind also überflüssig, wenn nicht sogar antidemokratisch. Es sieht so aus, als ob kein Bürger mehr „öffentlich“ die Wahrheit sagt, seine politischen Entscheidungen diesen parteipolitisch abhängigen Staatsumfrageinstituten anvertraut. Verständlich ist das, werden schließlich Bürger, die sich nicht im Sinne der herrschenden Parteien entscheiden, verfolgt, isoliert und nicht selten auch bedroht.

Von daher bleibt den Mitarbeitern dieser Institute nichts anderes übrig, als in ihren eigenen Kreisen die Meinungen abzufragen, oder im jeweiligen politischen Umfeld zu grasen.

Wir müssen uns also nicht wundern, wenn zum Beispiel das Zentralorgan des Bundeskanzleramtes, die „Bild“, titelt:

\* **Deutsche wünschen sich eine 4. Amtszeit von Merkel**

- ? Ist das tatsächlich so?
- ? Werden 80 Millionen Deutsche im September kommenden Jahres die Kanzlerin ein erneutes Mal in die Alleinherrschaft führen?

Im Beitrag selber klingt das schon ein wenig anders:

→ *Die Unterstützung einer Mehrheit der Deutschen hat die Kanzlerin. 55 Prozent wünschen sich eine vierte Amtszeit Merkels. 39 Prozent sind dagegen. Das ergab eine Emnid-Umfrage für BILD am SONNTAG. Im August waren noch 50 Prozent gegen eine weitere Amtszeit, nur 42 Prozent dafür.*

<http://www.bild.de/politik/inland/angela-merkel/sie-macht-das-48839824.bild.html>

Das stimmt natürlich so nicht. Denn wenn sich 55 Prozent der Deutschen Angela Merkel als Kanzlerin wünschen, müssten sie logischerweise die CDU wählen, um ihre gewünschte Kanzlerin auf den Thron zu heben. Es sei denn, Frau Merkel wechselt noch vor dem September 2017 zu den Grünen (wo sie auch hingehört).

Würden wir der „Bild“ also glauben, werden im September nächsten Jahres mindestens 51 Prozent der Wähler ihr Kreuz bei der CDU machen. Doch wie soll das klappen, wenn Merkels Unterbau zur Zeit um die 30 Prozent herumkriecht?

Auch die „Frankfurter Rundschau“ steht stramm an der Seite der Kanzlerin der Umfragen:

- \* *Kein Ego-Trip einer Frau also, die sich für unersetzlich hält. Sondern die Antwort auf einen Ruf. So stellt es Merkel dar. Und tatsächlich haben sie ja viele gerufen. Ihre eigene Parteispitze zuvorderst, die zum Ende des Sommers damit begannen, Merkel eine weitere Kanzlerschaft öffentlich anzutragen. Weil sie den Amtsbonus hat, weil ihre Umfragewerte zwar gesunken, aber immer noch gut sind: 55 Prozent der Deutschen wünschen ihre erneute Kandidatur.*

<http://www.fr-online.de/politik/bundeskanzlerin-nun-ist-die-spd-am-zug,1472596,34952518.html>

### **So viel zum Thema Einheitspresse.**

Am peinlichsten agiert *Torsten Krauel* in der „Welt“. Er glaubt, die Apokalypse würde über uns hereinbrechen, wenn wir nicht alle Merkel wählen würden:

- \* *Spätestens als Donald Trump die Wahl gewann, hatte Angela Merkel keine Wahl mehr. In einer Zeit, in der Populisten Deutschland einzukesseln drohen, muss sie die Werte des Westens verteidigen...*
- *Es geht Merkel sogar um die Bewahrung der Ordnung in der Welt.*

Auch *Krauel* bedient sich dabei dieser gefakten Umfrage:

- \* *...Eine Mehrheit will Merkel behalten. Die Kanzlerin wird einen Wahlkampf führen, der die Verteidigung des eigenen Erbes zur Verteidigung der ganzen westlichen Welt seit 1945 und 1989 erhöht...*

Nur einige Zeilen darunter hat die „Welt“ zu diesem Thema selbst eine Umfrage gestartet und die sieht so aus,

- **dass 25,7 Prozent Frau Merkel auf keinen Fall nicht mehr wollen, aber nur 17,7 Prozent der Teilnehmer unbedingt darauf bestehen.**

- ◆ Eine Mehrheit aber sieht anders aus.

<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article159627564/Merkel-geht-es-um-die-Bewahrung-der-Weltordnung.html>

Gerne spielt die „Welt“ auch mit miesen Studien, um Merkels Politik an den Mann zu bringen. Gerade jetzt hat sie wieder eine ganz tolle „Studie“ ausgegraben:

- \* **Mehrheit der Deutschen findet Flüchtlingsaufnahme gut**

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article159640909/Mehrheit-der-Deutschen-findet-Fluechtlingsaufnahme-gut.html>

Dazu muss man wissen, dass sich wohl kaum einer der Friedrich-Ebert-Stiftung gegenüber, die hinter dieser Studie steckt, als „Flüchtlingsfeind“ outen würde. Also weg damit!

Es ist wirklich erschütternd, wie die Medien um die Kanzlerin herumschwirren wie Motten um das Licht, selbst der höhnischste Satz, den eine Kanzlerin je ausgesprochen hat „*Ich bin bereit – ich will Deutschland weiter dienen*“, wurde von den Medien geschluckt und wieder ausgespuckt.

Wir aber sagen:

- ▶ **Vergessen Sie das, Frau Merkel, wir sind von Ihnen längst bedient!**
- 

## **Sie begreift es nicht !**

*von Karin Zimmermann*

[Veröffentlicht am 23.11.2016 von conservo](#)

Begreift sie es wirklich nicht? Oder gibt es einen anderen Grund für ihr Verhalten?

? Wie ist es möglich – so muss man sich auch als Laie fragen – dass sich eine deutsche Kanzlerin im US-Wahlkampf zugunsten eines der beiden Kandidaten – wie geschehen – in einer so eindeutigen Art und Weise aus dem Fenster lehnt.

Was nun eingetreten ist, war zwar nicht vorhersehbar, aber auch nicht ausgeschlossen.

? Ob sie wenigstens hinterher begreift, dass nun neben der konträren Auffassung von einer Politik, die für das Land gut ist, auch noch eine persönliche Aversion entstanden ist, die eine Annäherung in politischen Fragen nahezu ausgeschlossen erscheinen lässt.

→ Nein, auch das ist offenbar nicht der Fall. Wie ist es sonst denkbar, dass sie europäische Regierungschefs zusammentrommelt, um dem scheidenden US-Präsidenten die Möglichkeit zu geben, die Europäer für eine andere Politik zu mobilisieren, als sie der neu gewählte US-Präsident angekündigt hat. Meint sie, der merkt nicht, was da vor sich geht?

Um es noch zu toppen:

→ Sie gratuliert dem neuen US-Präsidenten halbherzig und bietet ihm eine Zusammenarbeit an, aber nur dann, wenn dieser bestimmte, von ihr ausgesprochene Bedingungen erfüllt!

? Welcher überhebliche Moralismus und außenpolitische Unverstand kennzeichnet das politische Unvermögen dieser Frau (*Leserbrief in der JF*).

? Warum reicht es nicht, ihm zur Wahl zu gratulieren. Zusammenarbeiten wird sie müssen – und zwar zu seinen Bedingungen. Sie sollte mal auf die Landkarte sehen, um zu erkennen, welche Bedeutung sie hat. Ob sie das begreift?

? Begreift sie nicht, dass sie von Obama und den übrigen europäischen Regierungschefs „*gebauchpinselt*“ und zusätzlich in eine Rolle als „*Fels in der Brandung*“ gedrängt worden ist, die Deutschland nur noch mehr schaden kann, als das durch ihr kurzsichtiges Verhalten ohnehin zu erwarten ist?

→ **Nein, sie begreift es nicht! Oder?**

Man müsste ihr zurufen:

- *„Du Leuchte der – angeschlagenen – CDU: Hättest Du geschwiegen, wärest du ein Philosoph geblieben.“*

Dass unser designierter Bundespräsident ins gleiche Horn tutet, setzt dem Fass noch die Krone auf!